

Görlitzer Anzeiger.

№ 13. Donnerstags, den 29. März 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Eine Tabackspfeiffe, so wie auch ein Uhrgehäuse ohne Uhr, ist gefunden und an uns abgegeben worden, welche der Eigenthümer in Empfang nehmen kann.

Görlitz, den 23. März 1838. Königl. Polizei = Amt.

Bekanntmachung.

Am 26. dieses 6¾ Uhr hat eine reisende Dame im Gasthofe zum weißen Rosse hierselbst, nach ihrer Angabe, eine schwarze Brieftasche mit Schriften verloren, welche angeblich ein Mensch mit einem blauen Rocke und einer Mütze bekleidet, aufgehoben und sich damit entfernt haben soll.

Wir fordern den Finder zur Abgabe der Brieftasche an uns auf, warnen auch zugleich vor deren Ankaufe. Görlitz, den 27. März 1838. Königl. Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Gottlob Leopold Zirkenbach, brauber. B. u. Tuchappreteur allh., u. Frn. Joh. Christ. Doroth. geb. Garbe, Sohn, geb. den 4., get. den 18. März, Otto Bernhard Theodor. — Hrn. Joh. August Brückner, B., Spitz= u. Pudritzkrämer, auch Nadlermstr. allh., u. Frn. Henriette Emilie geb. Fiebiger, Sohn, geb. den 4., get. den 18. März, Friedrich Oswald. — Mstr. Ernst Ludwig Mücke, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Rothe, Sohn, geb. den 9., get. den 18. März, Ernst Gerhard. — Mstr. Joh. Gottfr. Seibt Windmüller in Rauschwalde, u. Frn. Joh. Doroth. geb. Richter, Sohn, geb. den 10., get. den 18. März, Johann Carl. — Elias Hentschel, Inw. allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Zuschke, Tochter, todtgeb. den 20. März.

Verheirathungen.

Görlitz. Benjamin Julius Kinder, B. und Handelsm. allh., u. Frau Juliane Lisette verw. Rieger geb. Dreßler, weil. Mstr. Anton Sebast. Riegers, B. u. Schneiders allh., nachgel. Wittwe, getr. den 20. März. — Joh. Glob. Schnabel, B. u. Zimmerhauerges. allh., u. Joh. Christ. Charl. Wagner, weil. Mstr. Joh. Glieb. Wagners, B. u. emer. Oberältest. der Seiler allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 23. März.

Todesfälle.

Gestorben. Fr. Marie Elis. Horschig geb. Pursche, Joh. Gottfr. Horschigs, B. u. Stadtgartenbes. allh., Ehegattin, gest. den 19. März, alt 47 J. 4 M. 14 T. — Hr. Ernst Wilh. Pabstlebe, Music. instrument. allh., Hrn. Joh. Glob. Pastlebes, B. u. gewesen. Spitz= u. Pudritzkräm. allh., u. weil. Frn. Joh. Christ. geb. Feder, Sohn, gest. den 17. März, alt 31 J. 7 M. 8 T. — Friedr. Gust. Kubisch, Schlosserges. allh., weil. Hrn. Carl Friedr. Kubisch's, gewes. Kön. Pr. Feldwebels u. Custodis des heil. Grabes allh., u. Frn. Joh. Christ. Agnes geb. Fetter, Sohn, gest. den 16. März, alt 18 J. 21 T. — Hrn. Friedr. Wilh. Peschkes. Privatsecr. allh., u. Frn. Charl. Beate geb. Leuschner, Sohn, Paul Friedr., gest. den 20. März, alt 2 J. 10 M. 21 T. — Hrn. Friedr. Aug. Jakobs, B., Roth= u. Glockengießers allh., u. Frn. Christ. Paul. Louise geb. Böhrer, Sohn, Otto August, gest. den 20. März, alt 1 J. 5 M. 23 T. — Mstr. Carl Christ. Fürchteg. Götschkes, B., Beutlers u. Handschuhmach. allh., u. Frn. Christ. Henr. geb. Prinz, Sohn, Emil Oscar, gest. den 20. März, alt 2 M. 6 T. — Joh. Glieb. Petrichs, Gefreit. vom Stamm des 1. Bat. (Görl.) 6. Kön. Pr. Landw. Regim., u. Frn. Florentine Charl. geb. Reichelt, Sohn, Emil Aug., gest. den 21. März, alt 2 J. 6 M. 14 T. — Friedr. Wilh. Frickes, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Christ. Henr. geb. Conrad, Sohn, Carl Wilh., gest. den 15. März, alt 2 J. 6 M. 21 T. — Frau Marie Ros. Exner geb. Harzbecher, Christ. Friedr. Exners, Inw. allh., Ehegattin, gest. den 16 März, alt 46 J. — Joh. Glieb. Täschners, Inw. allh., u. Frn. Marie Helene geb. Altmann, Sohn, Friedr. August, gest. den 21. März, alt 5 M. 4 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 22. März 1838.

	Höchster			Niedrigster		
Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	13 =	9 =	1 =	10 =	— =
= = Gerste	1 =	5 =	— =	1 =	2 =	6 =
= = Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Daß der, überhaupt nur an Bürger und Schutzverwandte hiesiger Stadt zulässige Verkauf des auf den Holzhöfen der Communal=Heide vorräthigen Klafterholzes, vom 1. April d. J. ab, nach Lösung und unter Vorlegung eines neuen vorschriftsmäßigen Holzbuches und unter den darin verzeichneten Bedingungen, gestattet ist, so wie, daß dergleichen Holzbücher gegen Erlegung von einen Silbergroschen pro Stück, bei der Stadt=Hauptcasse zu haben sind, bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, den 17. März 1838.

Der Magistrat.

Neue Posteinrichtung zwischen Görlitz und Marklissa.

Zum 1. April d. J. wird die zwischen hier und Schönberg bestehende Karriolpost, welche Sonntag und Mittwoch Nachmittags circa 2 Uhr von hier dahin abgeht bis Marklissa ausgedehnt, und eine Fahrpost zwischen Marklissa und hier eingerichtet, die Donnerstag 5 Uhr früh aus Marklissa per Schönberg auf hier abgeht und am selbigen Tage 4 Uhr Nachmittags von hier per Schönberg nach Marklissa zurückkehrt. Das Personengeld bei dieser Fahrpost beträgt pro Meile 5 sgr.

Görlitz, den 26. März 1838. Grenz = Post = Amt.

Strahl.

Bekanntmachung.

Den 18. Mai c. Vormittags um 10 Uhr soll der sogenannte, der hiesigen Kirche gehörige, an die Feldmark von Rothwasser grenzend, 91 Morgen 87 □R. enthaltende und in 8 Parcellen abgetheilte Kirchenhain, an die Meistbietenden in Erbpacht ausgegeben werden. Jede Parcelle eignet sich zu Acker mit Wiese und enthält Torflager; auch fließt ein kleiner Bach durch die Parcellen. Die nähern Bedingungen sind bei dem Ortsrichter Herrn Vieluf hierselbst zu jeder Zeit einzusehen.

Hohkirch im Görlitzer Kreise, den 23. März 1838.

Das Kirchen = Collegium.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter = und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An = und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central = Agentur = Comtoir.

Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien und Grundstücke sind zum Unterbringen übertragen

dem Agent Stiller in Görlitz.

Eine Kramwirthschaft auf dem Lande mit etwas Feld = und Wieseland wird sofort zu kaufen gesucht durch den Agent Stiller in Görlitz.

Das hiesige Mittel der Tuchmacher beabsichtigt die ihm gehörigen, an der Laubaner Straße gelegenen 12 Dresdner Scheffel Acker= und Wiesenland vom 1. April 1839 ab wiederum auf 6 Jahre zu verpachten und setzt hierzu einen Termin auf

den 2. April d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Tuchmacher=Handwerkshause an. Pachtlustige werden hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß sich das Mittel die Auswahl unter den Licitanten vorbehält.

Görlitz, den 19. März 1838. Ephr. Krause, Oberältester.

Drei sehr gutgelegene Stadtgärten verschiedener Größe, sind zu verkaufen und das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Goldarbeiter Finster 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Kalk = Verkauf.

Allen resp. Dominien, Landbesitzern und Baumeistern zeige ich ergebenst an, daß zum 1. April dieses Jahres in Seiffersdorf und Kunzendorf u. W., resp. eine und 2 kleine Meilen hinter Lauban in Schlesien, frisch gebrannter Kalk zu haben ist; der sächs. Scheffel kostet in Seiffersdorf 13 sgr. 6 pf., in Cunzendorf der Scheffel Baukalk 12 sgr., Ackerkalk 11 sgr., von jedem Fuder 1 sgr. Ladegeld. Für guten Kalk, gutes Maas und Zugabe wird bestens gesorgt werden. Um geneigte Abnahme beim Ofen des einen oder des andern Orts bittet höflichst Canter,

Pächter der Kalkbrennerei zu Seiffersdorf und Kunzendorf.

Bekanntmachung.

In Folge des in der Hauptversammlung am 9. März d. J. gefaßten Beschlusses beabsichtiget der unterzeichnete Verein im September d. J. wiederum eine allgemeine Ausstellung von Kunst= und Gewerbserzeugnissen für die Königl. Preuß. Oberlausitz zu veranstalten, und ladet hierdurch alle Künstler und Gewerbtreibende hiesiger Stadt und der Provinz angelegentlichst und freundlichst ein, dieses gemeinnützige Unternehmeu möglichst zu unterstützen, und mit den Erzeugnissen ihrer Kunst und Industrie zu bereichern. Der dermalige Secretair des Vereins, Herr Schornsteinfegermstr. Keller hieselbst, in der Nonnengasse Nr. 82 wohnhaft, wird auf Verlangen nähere Auskunft über diese Angelegenheit ertheilen. Auswärtige Anfragen werden portofrei erbeten.

Görlitz, den 27. März 1838. Der Gewerbeverein.

In der Webergasse Nr. 44 ist der erste Stock zu vermiethen und täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags in Augenschein zu nehmen.

Zwei Stuben und Stubenkammern nebst Stallung auf 2 Pferde sind zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Anz.

Nr. 130 am Obermarkt ist zu Johanni die 2te Etage zu vermiethen; das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Im Hause Nr. 389 d und e neben Hrn. Kaufmann Gröhe auf dem hintern Handwerke, mit der freundlichsten Aussicht auf den Ressourcen=Garten und in das Neißthal, ist die 1ste Etage, bestehend in 4 Zimmern durcheinander nebst Speisegewölbe, Waschgewölbe, steinernem Gange rc., alles neu eingerichtet, zur Beziehung Michaeli c. zu vermiethen und das Nähere beim Hrn. Registrator Greulich in der Postgasse Nr. 153 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Ein junger 2jähriger Stammochse, so wie ein 3jähriger Mastochse stehen zum Verkauf auf dem Dominio Nieder=Moys.

Auf dem Dominio Kosma sind 10 Sack aus der Tonne gesäeter Leinsaamen, à 2 Berl. Metzen 15 sgr., und im Ganzen der Berliner Scheffel 3 thlr. 25 sgr. zu haben.

Kartoffeln sind beim Schulze Hirche zu Nieder=Langenau zu verkaufen.

Auf dem Bauergute Nr. 2 in Lauterbach sind gute alte weiße, englische und blaue Früh-Kartoffeln zu verkaufen.

Weiß wollene Lumpen und Kälberhaare kauft jede Quantität
C. Langner, Neißgasse Nr. 350.

Birkne 2zollige Pfosten und birkene Breter sind zu verkaufen in Ebersbach bei
Elias Kerner.

Altes Bettstroh kauft fortwährend Vogt an der Lunitz Nr. 514.

Aecht holländischen Lackmus empfiehlt, der vorzüglichen Güte angemessen, ganz billig
J. A. Zschiegner, Neißgasse.

Das probateste, unschädlichste und billigste Hühner- und Elster-Augen- oder Leichdornen-Vertilgungs-Mittel à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 5 sgr. empfiehlt die Niederlage der Berliner Dinten-Fabrik bei J. Eiffler in Görlitz.

Daß ich fortwährend alle Arten Firma's auf Holz, Blech und Wachsleinwand schreibe, zeige ich einem verehrten Publikum mit der Bitte ergebenst an, mich mit dergleichen Aufträgen zu beehren; ich werde stets bemüht seyn, Jeden nach Wunsch zu bedienen.
Gustav Schirach, Nonnengasse Nr. 81 d.

Die Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
deren Rechnungsabschluß für das Jahr 1837 so eben erschienen ist, hat auch im verflossenen 7ten Geschäftsjahre sich der segensreichsten Entwickelung zu erfreuen gehabt. Ungeachtet der vermehrten Concurrenz durch neu errichtete Anstalten ähnlicher Art, hat sich die Zahl der neu hinzu getretenen Mitglieder und der Versicherungs-Summe abermals bedeutend vermehrt. Das Zinsen-Verhältniß hat sich günstig gestaltet, das Capital-Vermögen ansehnlich zugenommen, die Sterblichkeit aber hat die angenommenen Berechnungen, wie in den frühern Jahren, so auch in dem verwichenen, nicht einmal erreicht.

Diese gemeinnützige Gesellschaft fährt fort, auf allen Punkten Deutschlands und der Schweiz Versicherungen anzunehmen. Der mannichfaltige und vielseitige Nutzen einer Lebensversicherung wird auch in allen Ständen immer allgemeiner anerkannt, was tägliche neue Anmeldungen am besten beweisen. —

Statuten, Prospekte, Rechnungs-Abschlüsse und alle zu wünschende Erläuterungen unentgeldlich zu ertheilen, bin ich mit Vergnügen bereit.

Görlitz, den 29. März 1838. C. G. Oettel, Agent.

(Verspätet.) — — Da an dem, vor acht Tagen in diesem Blatte von der Nieder-Schulgemeinde ausgesprochenen dankenden Nachrufe an den Herrn Schullehrer Weinrich in Heiligensee, viele Mitglieder der qu. Gemeinde keinen Antheil haben, und auch nicht haben wollen, so wäre es interessant, zu wissen, wer die Nieder-Schulgemeinde bildet, und wer die Veröffentlichung dieses Dankes veranlaßt hätte. —

Nieder-Langenau, den 12. März 1838.
Mehrere Mitglieder der Nieder-Schulgemeinde.

Altes Leder!
Jedes alte unbrauchbare Leder, selbst die kleinsten Abfälle von Riemern, Schuhmachern rc. werden gekauft von Th. Schuster, Eisenhandlung am Reichenb. Thor.

Auction. Montag, den 2. April Vormittags um 9 Uhr sollen 1 schwarzbeschlagenes Sopha, Tische, Bettstellen, 1 Schreibpult, 1 kupf. Kessel, 1 Kinderbillard, 1 Wagenkoffer, 1 Astral- und 2 Gewölbelampen, 1 Kinderschlitten, Galanterie-Papparbeiten und andere Sachen verauctionirt werden.

Friedemann.

Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft für Deutschland.

An sämmtliche Mitglieder der General-Agentur Nr. 62 zu Bremenhain.

Da meine gegenwärtigen amtlichen Verhältnisse mich bewogen haben, die bisher aufgehabte General-Agentur der Hagelschäden-Versicherungs-Bank für Deutschland ab- und mit Genehmigung des Wohllöbl. Directorii derselben in die Hände des Herrn Kreis-Deputirten Ohle auf Moholz zu geben, so mache ich dies den verehrten Mitgliedern der Gesellschaft, welche bisher ihre Versicherungs-Anträge bei mir anbrachten, bekannt, und bitte, für das mir gütigst geschenkte Vertrauen dankend, solches uf meinen genannten Herrn Nachfolger zu übertragen und sich mit ihren fernerweiten Versicherungen gefälligst an diesen zu wenden.

Bremenhain, den 10. März 1838. von Ohnesorge.

Der unterzeichnete General-Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Bank für Deutschland, General-Agentur Nr. 22 zu Moholz bei Niesky, übernimmt von nun an im Auftrage der Direction auch die Versicherungen der verehrten Mitglieder, welche die General-Agentur Nr. 62 bilden, wird ihnen die nöthigen Nachrichten und Saatregister demnächst zufertigen, auch das Versicherungs-Geschäft selbst möglichst erleichtern. Die Gesellschaft, welche laut Schlußrechnung 1837 an baaren Ueberschüssen 46,644 Thlr. 12 Sgr. 7¾ Pf. Capital besitzt, nimmt auch für dieses Jahr neue Mitglieder an. Statuten, Saatregister und Revers-Formulare sind bei Unterzeichnetem und in allen Buchhandlungen zu Görlitz zu haben.

Moholz bei Niesky im März 1838. Ohle, Generalagent.

Der Besitzer zweier nahe bei der Stadt vortheilhaft gelegener im guten Stande befindlicher Stadtgärten, bietet solche einzeln oder auch im Ganzen mit vollständigen Inventarium zum freien Verkauf an und erfährt man den Namen desselben in der Exped. des Anz.

Vom 3. April c. ab befindet sich mein Geschäftslocal in der Webergasse Nr. 44 im Hause des Herrn Hofrath D. Vogelsang. Richtsteig, Justizcomm. und Notarius.

Auf dem obern Steinwege Nr. 953 ist ein freundliches Quartier, bestehend in Stube und Stubenkammer mit Meubles, für einen einzelnen Herrn passend, sogleich zu vermiethen.

Neue Auswahl Görlitzer und katholischer Gesangbücher empfiehlt zu billigen Preisen zum Verkauf und alte Gesangbücher kauft Max. Hübner, Brüdergasse Nr. 7.

Zur Erlernung verschiedener Blas- und Saiten-Instrumente können, da wieder Stunden frei geworden sind, noch einige Schüler angenommen werden in Nr. 179 d nach dem Jüdenring.

Heinrich Kusche, Musikus.

Frische Spritzkuchen das Stück zu 8 Pf. sind zu haben, so wie ein Kinderwagen zu verkaufen bei

F. Feige, Conditor.

---

2 Flöten, 1 Clarinette und 1 Guitarre, zum Gebrauch für Anfänger geeignet, sind um billigen Preis zu verkaufen. Auch sind fortwährend Violin- und Guitarren-Saiten, nebst einer Auswahl der neuesten Modetänze für das Pianoforte leicht arrangirt, zu haben bei

C. Vater, Musikus, wohnhaft an der Pforte Nr. 38.

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend empfiehlt sich mit Verfertigung aller Schlosserarbeit, nebst Verpflichtung möglichster Zufriedenheit A. F. Louis, Schlossermstr.

Eine Wappensammlung, bestehend aus 6 — 7000 kaiserlichen, königl., fürstl., gräfl. und adel. Wappen (Siegel-Abdrücken) steht zum Verkauf ausgestellt bei

M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Eine Partie rothe Eubenscheite, à 2 Ellen lang, etliche rothbuchne Pfosten, eine Hobelbank, desgleichen einige Gebund Rohr sind zum Verkauf in Nr. 452 vor dem Reichenbacher Thor.

Es steht ein gut gehaltener Flügel wegen Mangel an Raum zu verkaufen; wo? ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Ich erhielt noch eine kleine Partie schöne große Neunaugen, welche ich das Stück mit 1 sgr. 3 pf., in ganzen Fäßchen noch billiger, verkaufe. Joh. Sam. Schmidt am Untermarkt.

Gesucht werden einige gebildete Mädchen, welche Lust haben das Putzmachen zu erlernen. Solche können sich melden bei A. Schwenkler, Obermarkt Nr. 123.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Vogt und dessen Frau als Viehwirthin, jedoch ohne Kinder, finden für das Jahr 1838 noch ihr Unterkommen. Schuster in Hennersdorf.

Alle Diejenigen, welche an mich noch Zahlungen zu leisten oder dergleichen von mir zu erhalten haben, fordere ich auf, sich bis zum 30. April c. auf hiesigen Dominium zu melden, indem spätere Anforderungen an mich nicht realisirt werden können, da ich zu Walpurge c. hiesige Gegend verlasse.
Posottendorf, am 24sten März 1838. Petrick.

Wohlthätigkeits-Anzeige.

Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten bei Glogau, habe ich dankbar folgende Beiträge bis jetzt empfangen:

1) M. B. 1 thlr. 2) Ungenannt 5 thlr. 3) Hr. Obristlieut. v. Nostitz 2 thlr. 4) L. K. 1 thlr. 5) Frau Lieut. Förster 20 sgr. 6) Amalie Thomaschke 1 thlr. 7) v. St. 5 thlr. 8) Wenig mit Liebe 1 thlr. 9) Hr. Commerzienrath Gevers 5 thlr. 10) F. Z. 10 sgr. 11) Hr. Steuerrath Guischard 4 thlr. 12) Ungenannt 5 sgr. 13) Hr. K—r 15 sgr. 14) G. M—r 15 sgr. 15) E. B—m 15 sgr. 16) Munus parvum mente pia 1 thlr. 17) Hr. Kaufm. Hecker 10 thlr. 18) Frau Bäcker Weise in der Petersgasse 20 sgr. 19) Hr. Rechnungsführer Kade 1 thlr. 20) Ungenannt 20 sgr. 21) Frau Sup. Janke 1 Ducaten. 22) B—r 3 thlr. 23) Hr. Director Heinze 1 thlr. 24) —ck 1 thlr. 25) —ff. 1 thlr. 26) —ig. 1 thlr. 27) Hr. Rendant Hirsch 1 thlr. 28) Frau Buchhändler Anton 20 sgr. 29) Ungenannt 3 thlr. 30) —r. 5 thlr. 31) Hr. Kaufm. Kögel 1 thlr. 32) Hr. Bäckermstr. Conrad 10 sgr. 33) Hr. Seilermstr. Engel 10 sgr. 34) —m. 5 sgr. 35) Mad. Beier 1 thlr. 36) Frau Horn 5 sgr. 37) Hr. Sz. 5 sgr. 38) Hr. Sv. 15 sgr. 39) Hr. Tuchm. Adam 5 sgr. 40) Herr Kaufm. Apitzsch 5 thlr. 41) Hr. Kaufm. Halberstadt in Leipzig 10 thlr. 42) U. — U. — Th. 1 thlr. 10 sgr. 43) Hr. Schuhm. Hoffmann 15 sgr. 44) Hr. Schuhm. Frubel 10 sgr. 45) Ungen. 1 thlr. 46) Wittwe Häßlein 1 thlr. 47) Hr. Cantor Ullrich 2 thlr. 48) M—r 10 sgr. 49) Hr. Kaufm. Temmler 1 thlr. 50) Hr. Buchb. Ernst 7½ sgr. 51) Z— 20 sgr. 52) Hr. Gastwirth Flemming 1 thlr. 53) Nur ein kleines Scherflein, möge es Segen bringen 20 sgr. 54) Ungen. 11 sgr. 3 pf. 55) Ungen. 2 thlr. 20 sgr. 56) Fr. Br. 10 sgr. 57) Hr. Kaufm. Zschiegner 5 thlr. 58) Fr. Kn. 10 sgr. 59) Hr. Bar. v. Kleist 3 thlr. 60) Schr. G. 5 sgr. 61) Reipsch 5 sgr. 62) Hr. Uhrmacher Vogel 1 thlr. 63) Hr. Seifensieder Heyne sen. 2 thlr. 64) Hr. Seifensieder Heyne jun. 20 sgr. 65) Hr. v. Rabenau auf Dobers 2 thlr. 66) Frau Prim. Herrmann 2 thlr. 67) Ungen. 20 sgr. Summa 110 thlr. 3 sgr. 9 pf.

Außerdem sind an Sachen eingegangen: von der Frau Lieut. Förster 3 Hemden, 3 Paar Strümpfe, 2 Merinoschürzen, ein wollner Rock, ein Tuch, 1 Paar wollne Socken, 1 Tuchweste.

Görlitz, den 27. März 1838. Sattig.

Todes-Anzeige. Am 18. März c. in der 5ten Nachmittagsstunde entschlummerte unser theurer Vater, Schwiegervater und Großvater, Dr. Johann Gottfried Ferdinand Larius, practischer Arzt und Geburtshelfer zu Muskau, in seinem beinahe vollendeten 85sten Lebensjahre.

Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme die tiefs trauernden Hinterlassenen:

Görlitz, den 26. März 1838.

Sophie Clementine Stern geb. Larius.
Henriette Aug. verw. Golle geb. Larius,
Clementine Frieder. Mathilde Larius,
als Kinder.
Wilhelm Stern, als Schwiegersohn.
Gustav und Louise Stern; Antonie, Agnes, Ida und Auguste Golle, als Enkelkinder.

Ein Knabe von starker Körper-Constitution, der Lust hat die Schlosser-Profession zu erlernen, wird gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß sich das Gerücht verbreitet hat, ich wollte mein Geschäft gänzlich niederlegen, so benachrichtige ich hierdurch ein geehrtes Publikum, daß dies noch nie mein Entschluß gewesen ist, sondern daß ich es jederzeit fortbetreiben und daher ein verehrtes Publikum, welches mir sein gütiges Zutrauen schenkt, stets billig und gut bedienen werde. — Zugleich warne ich aber auch Diejenigen, welche sich wahrscheinlich aus Langweile sehr oft mit Ausbreitung falscher Gerüchte befassen, sich derselben in Zukunft zu enthalten, indem ich sie sonst gerichtlich belangen werde.

J. G. Göthlich, Uhrmacher.

Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß beehrt sich C. F. Klatt einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinem wohldressirten

weiblichen Riesen-Elephanten

allhier angekommen ist und selbigen heute und folgende Tage hier zu produciren die Ehre haben wird, und ladet ein resp. Publikum hierdurch ergebenst ein. Seine ausgezeichnete Größe, Geschicklichkeit und Zahmheit läßt den Eigenthümer einen recht zahlreichen gütigen Besuch erwarten. Der Schauplatz ist im weißen Rosse von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung. Einem hochverehrten Publikum beehre ich mich gehorsamst anzuzeigen, daß ich die Tabagie nebst Garten zu Hennersdorf vom 1. April an bewirthschaften werde, und bitte zugleich, mich mit Ihrem gütigen Besuche recht zahlreich zu beehren; es wird stets mein Bestreben seyn, meine verehrten Gäste auf das beste und schnellste zu bedienen.

Märkel.

Sollte das Wetter zu dem bevorstehenden Sonntag nicht schön seyn, so ladet zum Concert und Tanzvergnügen freundlichst ein

Klare.

Es ist am vergangenen Sonntag zwischen Leschwitz und dem Jannackschen Garten ein noch fast ganz neues Schurzleder verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein Douceur beim Zimmermstr. Mylius hierselbst abzugeben.

Einladung zur Subscription

auf die **große Chronik** oder Geschichte des Weltkampfs in den Jahren 1813, 1814 und 1815, von Johann Sporschil, mit 40 bis 50 Stahlstichen nach berühmten Gemälden, historisch-geographischen Uebersichtskarten und Plänen, ist bereits die 1ste Lieferung (mit 3 Stahlstichen) erschienen.

M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Berichtigung. In Nr. 12 des Anz. ist bei der Bekanntmachung der Dintenfabrik in Berlin zu lesen: Huile merveilleux, nicht aber merveilleuse.